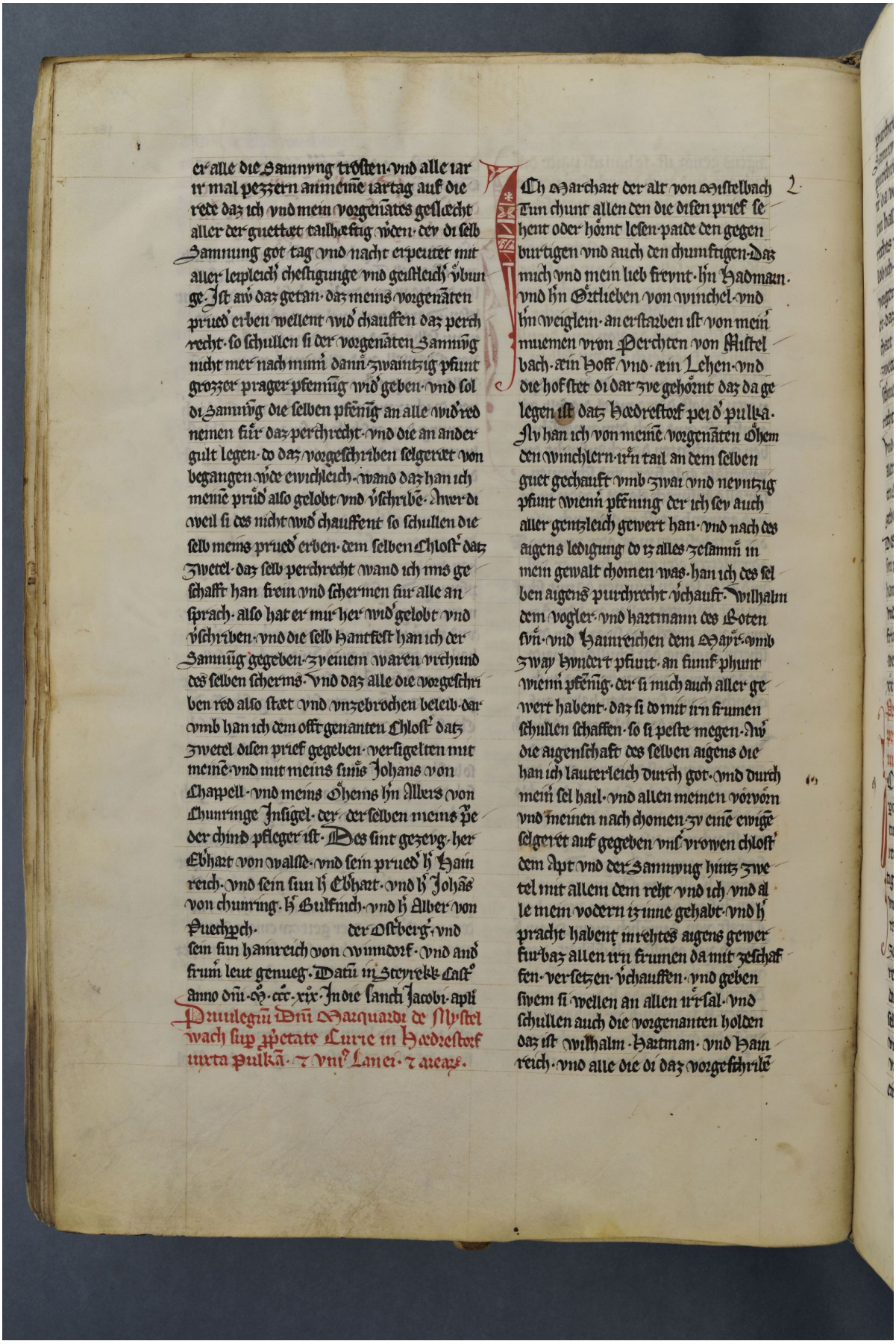
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35889
Copyright: Zwettl, Zisterzienserstift



er alle die Samnyng tröſten vnd alle iar
ir mal pezzern anmeine iartag auf die
rede daz ich vnd mein vorgenäates geſlecht
aller der guettat tailhaftig wöen der di ſelb
Samnung got tag vnd nacht erpeuret mit
aller leipleich chelligunge vnd geiſtleich vbun
ge. Ist aú daz getan daz meins vorgenäten
prued erben wellent wid chauffen daz perch
recht ſo ſchullen ſi der vorgenäten Samnūg
nicht met nach minn dann zwaintzig pfunt
grozzer prager pfenūg wid geben vnd ſol
di Samnūg die ſelben pfēnig an alle wid red
nemen fur daz perchrecht vnd die an ander
gult legen do daz vorgeſchriben ſelgeret von
begangen wde ewichleich wand daz han ich
meine prud alſo gelobt vnd vſchribē Awer di
weil ſi des nicht wid chauffent ſo ſchullen die
ſelb mems prued erben dem ſelben Chloſt daz
Zwetel daz ſelb perchrecht wand ich ims ge
ſchafft han freim vnd ſchermen fur alle an
ſprach alſo hat er mir her wid gelobt vnd
vſchriben vnd die ſelb hantfeſt han ich der
Samnūg gegeben zv einem waren vrchund
des ſelben ſcherms Vnd daz alle die vorgeſchri
ben red alſo ſtet vnd vnzebrochen beleib dar
vmb han ich dem offt genanten Chloſt daz
Zwetel diſen prief gegeben verſigelten mit
meine vnd mit meins ſuns Johans von
Chappell vnd meins Ohems hn Albers von
Chunringe Inſigel der der ſelben mems pe
der chind pfleger iſt Des ſint gezeug her
Ebhart von wallſe vnd ſein prued hn Ham
reich vnd ſein ſun hn Ebhart vnd hn Johas
von chunring hn Gulfinch vnd hn Albert von
Puechpch der Olsberg vnd
ſein ſun hamreich von wimdork vnd and
frum leut genueg Datū in Steyrekk Calt
anno dni o cc xix In die ſanch Jacobi apli

Transcriptum Dñi Marquardi de Styrel
wach ſup ꝑpetate Curie in Hedreſtorf
iuxta pulkā vnā Lanei aceaz.

Ich Marchart der alt von Styrelbach 2.
Tun chunt allen den die diſen priefe ſe
hent oder hönt leſen paide den gegen
burtigen vnd auch den chumftigen Daz
mich vnd mein lieb frevnt hn Hadmarn
vnd hn Gerlieben von winchel vnd
hn Weiglein an erſtarben iſt von mein
muemen vron Perchten von Styrel
bach ain Hoff vnd ain Lehen vnd
die hof ſtet di dar zve gehönt daz da ge
legen iſt datz Hedreſtorf pei d pulka
Iv han ich von meine vorgenäten Ohem
den winchlern vrn tail an dem ſelben
guet gechauft vmb zwai vnd neyntzig
pfunt wienn pfēning der ich ſev auch
aller gentzleich gewert han vnd nach des
augens ledigung do iz alles zeſamn in
mein gewalt chomen was han ich des ſel
ben augens purchrecht vchauft Wilhalm
dem vogler vnd hartmann des Boten
ſvn vnd Hainreichen dem Hapt vmb
zway hyndert pfunt an fumf phunt
wienn pfēnig der ſi mich auch aller ge
wert habent daz ſi do mit irn frumen
ſchullen ſchaffen ſo ſi peſte megen Iw
die augenſchaft des ſelben augens die
han ich lauterleich durch got vnd durch
mein ſel hail vnd allen meinen vorvorn
vnd meinen nach chomen zv eine ewige
ſelgeret auf gegeben vnſ vrowen chloſt
dem Apt vnd der Samnung hintz zwe
tel mit allem dem reht vnd ich vnd al
le mein vodern iz inne gehabt vnd h
pracht habent in rehtes augens gewer
fur baz allen irn frumen da mit zeſchaf
fen verſetzen vchauffen vnd geben
ſivem ſi wellen an allen irr ſal vnd
ſchullen auch die vorgenanten holden
daz iſt Wilhalm Hartman vnd Ham
reich vnd alle die di daz vorgeſchrilē